



## Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 15.12.2020  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:05 Uhr  
Ort, Raum: Höchst, Pfarrzentrum

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Heidi Schuster-Burda

#### Schriftführer/in

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter

#### HVP

Markus Bacher

Johannes Brunner

Reinhard Brunner

Christoph Grabher-Meyer

Mag. Bernhard Hirt

Mag. Christiane Lackner

Lukas Morscher

Mag. Andreas Renner

Markus Riedmann

Nikolas Sohm

Manfred Vetter

Helgar Gerer

Wayne Humpeler

Wilfried Meier

Vertretung für Herrn Turan Güven

Vertretung für Frau Silvia Saurer-Kaufic

Vertretung für Herrn Bgm. Herbert Sparr

#### HÖZ

Bernd Brunner

Leonie Feurstein

Johann Födeles, MSc

Christian Fröwis

Mag. Michaela Müller

Harald Schertler

Stefan Übelhör

Vertretung für Frau Mag. Norma Alge

#### FPÖ

Lothar Blum

Robert Blum

Cornelia Michalke

Katja Blum

Vertretung für Lucas Keiler

#### NEOS

Jan Fausek

**Abwesend:**

Vorsitzende/r

Bgm. Herbert Sparr

HVP

Turan Güven

Silvia Saurer-Kaufic

HÖZ

Mag. Norma Alge

FPÖ

Lucas Keiler

**Einleitung:**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Auf Antrag der Vorsitzenden wird die Tagesordnung einstimmig um einen weiteren Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Regelung der Leistungsprämie (Antrag des Gemeindevorstandes vom 1.12.2020)“, erweitert.

**Tagesordnung:**

1. Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums
2. Mitteilungen
3. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Landtages
- 3.1. Gesetz über eine Änderung des Landesgesundheitsfondsgesetzes
4. Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten
- 4.1. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einleitung Umwidmung der GST-Nr. 5101, 5102, 5106, 5107, 5108, 5115 und 5098, Im Schlatt, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW und Verkehrsfläche-Straße – VS  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 25.11.2020)
- 4.2. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Errichtungskosten für die Bushaltestelle Neu in der Konsumstraße in das Budget 2021  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 25.11.2020)
- 4.3. Beratung und Beschlussfassung über eine Adaptierung der Einfriedungsverordnung  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 25.11.2020)
- 4.4. Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag für GST-Nr. 6940/1, u.a. - Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut für den Radweg Lustenau - Hard
5. Beratung und Beschlussfassung Gemeindeverband Konkurrenzverwaltung -

Übernahme von ca. 55 m<sup>2</sup> Grundfläche ins Eigentum der Verbandsgemeinden, Antrag auf grundbücherliche Durchführung eines Teilungsplanes von Amts wegen nach § 15 LTG, Grundstücke GST-Nr. 1 und 714/2, beide KG Gaißau

6. Beratung und Beschlussfassung der Auftragserteilung zur Stromlieferung (Antrag des Gemeindevorstandes vom 1.12.2020)
7. Beratung und Beschlussfassung für die Ausweisung von Budgetüberschreitungen und -abweichungen (Antrag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2020)
8. Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von Steuern, Gebühren und Tarifen 2021 (Antrag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2020)
9. Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag für die ärztliche Versorgung an Wochentagen
10. Rechnungsabschluss 2019 des Wasserverbandes Rheindelta
11. Voranschlag 2021 des Naturschutzvereins Rheindelta
12. Voranschlag 2021 des Sozialsprengels Rheindelta
13. Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung von Mitgliedern in Gemeindegremien, Gemeindeverbände, Genossenschaften, Gesellschaften und ähnliche Rechtsträger
14. Beratung und Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Höchst und die Verhältniszahlen von Frauen und Männern
15. Gemeindebeteiligung an menschlicher, gerechter und geordneter Verteilung und Aufnahme von Geflüchteten (Antrag der HÖZ und die Grünen und NEOS Höchst vom 4.12.2020)
16. Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Regelung der Leistungsprämie (Antrag des Gemeindevorstandes vom 1.12.2020)
17. Information - e-5 Projektteam Jahresbericht
18. Allfälliges

**Punkt 1: Erledigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung dieses Gremiums**

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 10.11.2020 wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 2:            Mitteilungen**

- Kürzlich fand eine Sitzung des Kuratoriums des Sozialfonds des Landes Vorarlberg statt. Derzeit laufen Verhandlungen über den Normkostenbeitrag. Es gibt beim Landessozialfonds die beachtliche Zahl von 157 Leistungsprodukten.
- Um Vorarlbergs Gemeinden bestmöglich zu unterstützen, haben sich das Land und der Gemeindeverband auf ein Soforthilfepaket in Höhe von 10 Millionen Euro geeinigt, welches noch in diesem Jahr ausbezahlt wird. Für die Gemeinde Höchst sind rund EUR 220.000,- vorgesehen. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 70% Ertragsanteil-Verluste 2020, 8 % Verluste Gästetaxe 2020 und 22 % für Verluste in der Kommunalsteuer 2020.
- Gemäß A1 ist der Ausbau des Breitbandinternets in Höchst frühestens Ende des Jahres 2021 vorgesehen. Da die Budgetsteuerung derzeit sehr volatil ist, sei eine Vorhersage äußerst schwierig.
- In der letzten Bürgermeister-Regionalkonferenz wurde das Projekt „IT-Verwaltungsgemeinschaft“ mit Sitz in der Marktgemeinde Hard vorgestellt. Wir werden den weiteren Prozess mit Interesse verfolgen und zu einem späteren Zeitpunkt über einen möglichen Beitritt entscheiden.
- Zum Projekt Rhesi fand eine Videokonferenz zum aktuellen Projektstand und ua. zu den Themen Hochwassersicherheit und Trinkwasser statt.
- In der Rheinauhalle fand über 3 Tage die Corona Flächentestung für Höchst und Gaißau statt. Es wurden insgesamt 2650 Personen getestet, davon waren 11 positiv.

## **Punkt 3:            Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Landtages**

### **Punkt 3.1:            Gesetz über eine Änderung des Landesgesundheitsfondsgesetzes**

Zu diesem Gesetzesbeschluss des Landtages wird einstimmig keine Volksabstimmung verlangt.

## **Punkt 4:            Beratung und Beschlussfassung über Raumplanungsangelegenheiten**

### **Punkt 4.1:            Änderung des Flächenwidmungsplanes – Einleitung Umwidmung der GST-Nr. 5101, 5102, 5106, 5107, 5108, 5115 und 5098, Im Schlatt, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW und Verkehrsfläche-Straße – VS (Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 25.11.2020)**

Raumplanungsreferent Markus Bacher erläutert den vorliegenden, im Fachausschuss behandelten Antrag zur Einleitung der Umwidmung der Gst.-Nr. 5101, 5102, 5106, 5107, 5108, 5115 und 5098, Im Schlatt, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW und Verkehrsfläche-Straße - VS. Geplant ist die Errichtung von 5 Einfamilienhäusern inklusive Privatstraße.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Einleitung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 5101, 5102, 5106, 5107, 5108, 5115 und 5098, im Ausmaß von 4.413 m<sup>2</sup>, von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet – (BW) in Baufläche-Wohngebiet – BW und Verkehrsfläche-Straße - VS.

(Beilage Top 4.1.)

**Punkt 4.2: Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme der Errichtungskosten für die Bushaltestelle Neu in der Konsumstraße in das Budget 2021  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 25.11.2020)**

Nach Erörterung und Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das erforderliche Budget für 2021 zur Errichtung der neuen Bushaltestelle Konsumstraße zu genehmigen.

(Beilage Top 4.2.)

**Punkt 4.3: Beratung und Beschlussfassung über eine Adaptierung der Einfriedungsverordnung  
(Antrag des Ausschusses für Raumplanung und Verkehr vom 25.11.2020)**

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich (26:1 Gegenstimme: Wayne Humpeler, HVP und Parteifreie) die Einfriedungsverordnung dahingehend zu ändern, als dass eine einheitliche Höhe von 1 m anstatt 80 cm vorgegeben wird.

(Beilage Top 4.3.)

**Punkt 4.4: Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag für GST-Nr. 6940/1, u.a. - Inanspruchnahme von öffentlichem Wassergut für den Radweg Lustenau - Hard**

Die Gemeindevertretung Höchst beschließt einstimmig gemeinsam mit der Marktgemeinde Lustenau und der Gemeinde Fußach einen Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut mit der Republik Österreich – öffentliches Wassergut, Josef-Huter-Straße 35, Bregenz, ab.

Auf Teilflächen der Liegenschaften mit den Nummern 6940/1 (KG Lustenau), 4808 (KG Höchst) und 1891 (KG Fußach) der Vertragsgeberin entsteht ein asphaltierter Radweg. Die Einräumung des Benützungsrechtes erfolgt unentgeltlich und gegen jederzeitigen Widerruf, längstens jedoch auf die Dauer des Bestands des Radweges. Die drei Vertragsnehmerinnen sind unter anderem für die Instandhaltung und Wartung des Weges und des Uferbewuchses, für Absturzsicherungen, für sonstige Erhaltungsmaßnahmen und für Säuberungen zuständig. Die Wegehalterhaftpflicht erfolgt gemäß dem Territorialprinzip. Das heißt, jede Gemeinde ist genau für jenen Abschnitt des Radweges zuständig, der sich in ihrem Gemeindegebiet befindet.

Die Verfahrensabwicklungskosten werden auf die drei involvierten Gemeinden aufgeteilt. Die tatsächliche Umsetzung des Radweges wird mit 70% seitens des Landes Vorarlberg gefördert.

(Beilage Top 4.4.)

**Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung Gemeindeverband Konkurrenzverwaltung - Übernahme von ca. 55 m<sup>2</sup> Grundfläche ins Eigentum der**

**Verbandsgemeinden, Antrag auf grundbücherliche Durchführung eines Teilungsplanes von Amts wegen nach § 15 LTG, Grundstücke GST-Nr. 1 und 714/2, beide KG Gaißau**

Die Gemeindevertretung Höchst beschließt einstimmig, die grundbücherliche Durchführung von Amts wegen nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz i.d.g.F. gemäß Vermessungsplan (Teilungsplan) AVD-Vermessung ZT GmbH. vom 13.11.2020, GZ 7774/20, hinsichtlich der Grenzberichtigung auf dem Grundstück Gst.Nr. 714/2, KG Gaißau, zuzustimmen.

(Beilage Top 5)

**Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung der Auftragserteilung zur Stromlieferung  
(Antrag des Gemeindevorstandes vom 1.12.2020)**

Die Gemeindevertretung Höchst beschließt einstimmig, die Illwerke vkw AG im Kalenderjahr 2021 mit der Lieferung vom Ökostromprodukt „Österreichische Wasserkraft“ für alle Gebäude und Anlagen der Gemeinde Höchst laut Letztangebot der Illwerke vkw AG vom 10.11.2020 zu beauftragen.

(Beilage Top 6)

**Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung für die Ausweisung von Budgetüberschreitungen und -abweichungen  
(Antrag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2020)**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass Überschreiter ab 5% (Mindestbetrag € 3.000,00) oder ab € 5.000,00 angeführt werden, sowie dass Grenzen für die Abweichungen, die verpflichtend im Rechnungsabschluss anzuführen sind, mit 10% (Mindestbetrag € 10.000,00) oder ab € 30.000,00 festgelegt werden.

(Beilage Top 7)

**Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Festlegung von Steuern, Gebühren und Tarifen 2021  
(Antrag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 26.11.2020)**

Auf Antrag des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft werden die Gebühren und Tarife für das Rechnungsjahr 2021 gemäß der einen wesentlichen Bestandteil der Verhandlungsschrift bildenden Beilage festgesetzt.

(Beilage Top 8)

**Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über einen Vertrag für die ärztliche Versorgung an Wochentagen**

Die Gemeindevertretung Höchst beschließt einstimmig den Vertrag über die ärztliche Versorgung an Wochentagen für den Sanitätssprengel Rheindelta in der vorliegenden Form.

(Beilage Top 9)

**Punkt 10:            Rechnungsabschluss 2019 des Wasserverbandes Rheindelta**

Der Rechnungsabschluss 2019 des Wasserverbandes Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 11:            Voranschlag 2021 des Naturschutzvereins Rheindelta**

Der Voranschlag 2021 des Naturschutzvereins Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12:            Voranschlag 2021 des Sozialsprengels Rheindelta**

Der Voranschlag 2021 des Sozialsprengels Rheindelta wird ohne Einwand zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 13:            Beratung und Beschlussfassung über die Entsendung von Mitgliedern in Gemeindegremien, Gemeindeverbände, Genossenschaften, Gesellschaften und ähnliche Rechtsträger**

Auf Antrag der Vorsitzenden wird einstimmig beschlossen, für die nachfolgend angeführten Gremien die Umnominierungen bzw. Änderungen zur Kenntnis zu nehmen:

**Gemeindeblattverband**

**Mitglieder Höchst**

Heidi Schuster-Burda

(anstelle von Bgm. Herbert Sparr)

Ersatz: Bgm. Herbert Sparr

(anstelle von Heidi Schuster-Burda)

**Finanzbeirat Pflegeheim Höchst-Fußach**

**Mitglieder Höchst**

Bernhard Hirt

Karl-Heinz Smolnik

**Ausschuss für Wasserwirtschaft**

**Ersatzmitglied**

Helgar Gasser (HVP) - entfällt

## **Prüfungsausschuss**

### **Mitglied**

Frantz Wodni (Neos)

Lothar Blum (FPÖ)

Christina Bischof (FPÖ)

(anstelle von Cornelia Michalke)

(anstelle von Katja Blum)

### **Ersatzmitglied**

Bernd Brunner (HÖZ und die Grünen)

(anstelle von Mag. Michaela Müller)

Dr. Andreas Müller (HÖZ und die Grünen) - entfällt

Christian Fröwis (HÖZ und die Grünen) - entfällt

Heinz Siutz (FPÖ)

(anstelle von Andrea Grasser)

Leonie Köb (NEOS)

Dr. Bruno Fink (NEOS)

## **Ausschuss für Sport und Vereinswesen**

### **Ersatzmitglied**

Herbert Feistenauer (FPÖ)

(anstelle von Lothar Blum)

## **Gemeindeverband**

### **Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau, Prüfungsausschuss**

#### **Ersatzmitglied**

Frantz Wodni (Neos)

#### **Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über den Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Höchst und die Verhältniszahlen von Frauen und Männern**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Höchst und die Verhältniszahlen von Frauen und Männern nach dem Gemeindeangestelltengesetz 2005 für das Jahr 2021.

(Beilage Top 14)

#### **Punkt 15: Gemeindebeteiligung an menschlicher, gerechter und geordneter Verteilung und Aufnahme von Geflüchteten (Antrag der HÖZ und die Grünen und NEOS Höchst vom 4.12.2020)**

Mag. Michaela Müller trägt nochmals den Resolutionsantrag der Fraktionsgemeinschaft Höchste Zeit & die Grünen und der Fraktion NEOS Höchst mit dem Titel „Gemeindebeteiligung an menschlicher, gerechter und geordneter Verteilung und Aufnahme von Geflüchteten“ vor.

Mag. Bernhard Hirt trägt einen Abänderungsantrag der Höchster Volkspartei zum Antrag der HÖZ und die Grünen und die NEOS vor:

„Der Brand im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie sehr uns Fragen der Migration in Europa, aber auch in Höchst, nach wie vor beschäftigen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig festzuhalten, wie viel Höchst



mit Hilfe von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen in den vergangenen Jahren geleistet hat.

Im europäischen Vergleich zeigt sich außerdem, dass die Österreicherinnen und Österreicher bereit sind, Menschen Schutz und Unterstützung zu gewähren. Seit dem Jahr 2015 haben rund 117.000 Menschen bei uns eine neue Heimat gefunden. Österreich hat am zweitmeisten Erwachsene und am drittmeisten Kinder aufgenommen. Auch in Vorarlberg wurde in der Hochphase der Flüchtlingswelle 2015/2016 unter Federführung des damaligen Landesrats Erich Schwärzler über 4.000 Menschen in praktisch allen Gemeinden des Landes Quartier geboten.

Die Integration dieser Menschen in unsere Gesellschaft ist eine beträchtliche Herausforderung, die sich nicht von heute auf morgen bewerkstelligen lässt. Das Erlernen der deutschen Sprache und die damit eng verbundene berufliche und gesellschaftliche Integration ist ein Prozess, der vor allem eines benötigt: Zeit. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir unsere Möglichkeiten in der Integration (Wohnraum, Schulen, Arbeitsmarkt) im Blick behalten. Das sind wir diesen Menschen, die bei uns Schutz und Sicherheit gesucht und gefunden haben auch schuldig. Dabei muss auch die Akzeptanz dieses Prozesses in der Mehrheitsgesellschaft gewährleistet bleiben. Voraussetzung dafür ist die uneingeschränkte Akzeptanz der Gesetze, sowie Respekt vor unserem Wertekanon, etwa im Bereich der Gleichberechtigung von Mann und Frau, der sexuellen Orientierung und der Religion von Seiten der Geflüchteten.

Insgesamt geht es in der Migrationspolitik derzeit darum, die europäische Flüchtlingspolitik solidarisch weiterzuentwickeln und den Menschen gleichzeitig vor Ort verstärkt zu helfen.

Darüber hinaus ist es wichtig festzuhalten, dass die Gesetzgebungskompetenz für Asyl und Migration, insbesondere die Erstaufnahme von Flüchtlingen, ausschließlich in die Kompetenz des Bundes fällt und das sollte auch von der Gemeindevertretung anerkannt werden.

*Deshalb stellen wir folgenden Abänderungsantrag:*

Die Gemeinde Höchst bekennt sich dazu, sich auch in Zukunft entsprechend der Vereinbarung zur Grundversorgung für hilfs- und schutzbedürftige Fremde gemeinsam mit dem Land Vorarlberg an einer österreichweiten Verteilung von Flüchtlingen zu beteiligen und für deren bestmögliche Betreuung und Integration Sorge zu tragen.

Es entsteht eine rege Diskussion zwischen den verschiedenen Fraktionen.

Cornelia Michalke erklärt, dass sie von der Vorgehensweise zum Beschluss einer gemeinsamen Resolution enttäuscht sei. Sie hätte sich erwartet, dass zuvor mit allen Fraktionen eine gemeinsame Resolution besprochen werde.

Außerdem werde eine solche Resolution gar nicht benötigt, da die Verteilung von Flüchtlingen in die Kompetenz des Bundes falle und solch eine Resolution in Wien nicht einmal gelesen werde. Außerdem sei es jedem selbst überlassen, sich aktiv bei der Hilfe zu beteiligen. Sie wisse von was sie spreche, denn jeder der wolle, könne sich persönlich daran beteiligen und einen Flüchtling oder eine Familie bei sich aufnehmen, betreuen und unterstützen.

Die Gemeinde Höchst habe immer schon unbürokratisch ihren Beitrag geleistet, wie auch bei der Flüchtlingskrise 2015. Sie werde keiner Scheinresolution zustimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt mehrheitlich mit 19:8 (Gegenstimmen HVP-Fraktion und FPÖ-Fraktion) gegen den Stammantrag der Fraktionsgemeinschaft Höchste Zeit & die Grünen und der Fraktion NEOS Höchst.

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich mit 16:11 (Gegenstimmen Fraktionsgemeinschaft Höchste Zeit & die Grünen, Fraktion NEOS Höchst, Robert Blum, FPÖ, Cornelia Michalke, FPÖ, Katja Blum, FPÖ) den Abänderungsantrag der Höchster Volkspartei.

**Punkt 16: Beratung und Beschlussfassung über eine Verordnung zur Regelung der Leistungsprämie (Antrag des Gemeindevorstandes vom 1.12.2020)**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegende Verordnung über die Regelung der Leistungsprämie.

**Punkt 17: Information - e-5 Projektteam Jahresbericht**

Unter Verweis auf die im Energieleitbild der Gemeinde Höchst festgelegte Strategische Maßnahme, dass das e5-Team der Gemeinde dieses Energieleitbild sowie die Energiestrategie regelmäßig evaluiert und die Gemeindevertretung einmal jährlich über den Stand der Umsetzung informiert, erstattet Gemeinderat Markus Bacher als Leiter des e5-Teams der Gemeinde Höchst einen ausführlichen Bericht über die erfolgreich umgesetzten sowie die bereits in Umsetzung befindlichen und vorgesehenen bzw. geplanten Maßnahmen.

**Carsharing:**

- Übernahme der Grundgebühr Caruso Carsharing für das erste Halbjahr

**Heizungscheck zusammen mit Gaissau**

- 40 Anlagen wurden überprüft

**Mehrwegbecher**

- für Schule Kirchdorf und Unterdorf (1300 Stück)
- Schulen machen ihre Veranstaltungen zu Bedingungen von „ghörig feschtsa“

**Bushaltestellen**

- Buswartehallen neuer Vertrag mit EPAMEDIA (Werbekästen abgebaut, neue Bänke, Reparaturarbeiten ausgeführt)
- Dachbegrünung Bushaltestelle Schwanen fertiggestellt (Test)

**Sonnenkindergarten**

- (PV-Anlage auf Kindergarten Unterdorf) Pädagogisches Konzept dazu wird in allen Kindergärten mit den Kindern gemacht

**Zusammenarbeit mit Pfarre**

- Pfarre Höchst ist f5 beigetreten (Beleuchtung im Pfarrzentrum angeschaut)

**Beleuchtung 3-fach Turnhalle**

- Beleuchtung in den Sommerferien umgebaut. (Ersparnis 38000 kWh)
- Beleuchtung Rheinauhalle ist noch zu neu (Max Hartmann hat sämtliche Beratungen und Berechnungen zur Beleuchtung gemacht)

### **Erfassung Energieverbrauch**

- Energy-Control wird zur Erfassung des Energieverbrauchs verwendet (2021)

### **Bezug Ökostrom**

- Wurde mit Lustenau und Götzis ausgeschrieben und in der heutigen Gemeindevertretungssitzung beschlossen

### **Klimacent**

- Klimacent wird weitergemacht, auch die Unterstützung der ARGE Erneuerbare Energie

### **Weitere Ergebnisse**

- Bundessieger: Österreich radelt
- Landessieger Fahrradwettbewerb

### **Repair-Cafe**

- 235 Gegenstände wurden vorbeigebracht, 82% wurden repariert (192)

Am häufigsten werden Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik repariert.

Wir würden gerne mehr Fahrräder, Holzgegenstände oder Spielzeug reparieren.

### **Abgesagte Veranstaltungen:**

- Genussrally auf Schleichwegen
- Theater der Bus (Café-Fuerte)
- Nutzerinnenschulung für Pädagoginnen der Kindergärten

### **Wichtiges Thema für 2021**

- Vorbereitung auf die Re-Zertifizierung 2021

### **e5 Team neu**

#### **Kernteam:**

Amtsleiter: Mag. Alexander Thaler

Gebäude-Vermögensverwaltung: Thomas Burtscher

Obmann Klima-Umweltschutz: Bernd Brunner

e5 Teamleiter: GR Markus Bacher

### **Das e5 Team wird je nach Schwerpunktthema zusammengesetzt:**

Ein Vortrag zur Klimawandelanpassung sollte kommendes Jahr stattfinden.

Vertreter: Case and Care, Feuerwehr, Landwirtschaft, Jugend,....

### **Punkt 18:      Allfälliges**

Mag. Michaela Müller fragt, was es für Ergebnisse zur „MIR-Sitzung“ und zur Besprechung mit Landesrat Mag. Marco Tittler zum Flugfeld Altenrhein gebe.

Die Vorsitzende antwortet, dass an diesen beiden Besprechungen der Bürgermeister teilgenommen habe und sie daher dazu nichts berichten könne.

Cornelia Michalke erklärt, dass sie gerne wissen würde, wer sich denn persönlich für Flüchtlinge engagiere und wer ihnen Wohnraum zur Verfügung stelle.

Jan Fausek kritisiert, dass im Bericht „Bevölkerungsentwicklung“ in der aktuellen Gemeinde Info Höchst die Bezeichnung der Staatsangehörigkeit „ehem. Jugoslawien“ ihm ganz und gar nicht gefalle. Er würde gerne wissen, woher diese Daten stammen würden.

Die Vorsitzende antwortet, dass dieser Bericht von Eric Jäger vom Höchster Archivteam verfasst wurde, der alle Daten äußerst genau und zuverlässig recherchiert habe. Bei Detailfragen, insbesondere zu den Quellen, könne er sich gerne an Eric Jäger wenden.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, bedankt sich Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen Gemeindemandataren besinnliche und erholsame Feiertage, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2021 und schließt die Sitzung.

Heidi Schuster-Burda  
Vorsitzende

Mag. Alexander Thaler, Amtsleiter  
Schriftführer